

Jahresbericht 2008



Inhaltsverzeichnis

- 2. Organe der Gesellschaft
- 4. Die Tagesordnung
- 5. Ertrags-Kennzahlen
- 6. Bericht des Aufsichtsrates
- 8. Lagebericht des Vorstandes
- 12. Bilanz zum 31. Dezember 2008
- 13. Gewinn- und Verlustrechnung 2008
- 14. Anlagenspiegel
- 15. Anhang zum Jahresabschluss 2008
- 17. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung
- 25. Bestätigungsvermerk
- 26. Geschäftsstellen

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Hakan Ateş

Istanbul, President & CEO der DenizBank A.Ş.,
Vorsitzender

Bruno Accou

Istanbul, DenizBank A.Ş., Vorsitzender-Stellvertreter

Mustafa Aydın

Istanbul, Executive Vice President der DenizBank A.Ş.,
Mitglied

Dr. Kurt Heindl

ehemaliger NR Abg., Konsulent, Wien, Mitglied

Bora Böcügöz

Istanbul, Executive Vice President der DenizBank A.Ş.,
Mitglied

Vertreter des Österreichischen

Bundesministeriums für Finanzen- und Bankenaufsicht

Dr. Marcus Heinz

Staatskommissär

Eigentümer

DenizBank A.Ş., Istanbul, Turkey 400 Filialen

Beteiligung

51% der Dexia Bank (Moskau)

Zentrale

Büyükdere Cad. No: 106, Esentepe 34394, Istanbul,
Tel: +90 (212) 355 08 00 Fax: +90 (212) 267 27 24
www.denizbank.com



Dr. İsmail H. Ergener
Generaldirektor (bis 31.12.2008)



Ali İhsan Tokkuzun
Generaldirektor-Stellvertreter



Hüseyin Yener
Mitglied



Drs. Martijn van Mancius
Generaldirektor (ab 01.01.2009)

Vorstand

Dr. İsmail H. Ergener
(bis 31.12.2008)
Generaldirektor

Ali İhsan Tokkuzun
Generaldirektor-Stellvertreter

Hüseyin Yener
Mitglied

Drs. Martijn van Mancius
(ab 01.01.2009)
Generaldirektor

Prokuristen und Filialleitungen

Christan Mayr
Prokurist EDV-Treasury Back Office

Margit Mayerhofer
Prokuristin
Rechnungswesen

Mehmet Ulvi Taner
Prokurist
Filialen Österreich/Deutschland

Barış Türkeş
(bis 30.09.2008)
Filialleiter Frankfurt am Main

Ömer Tigrel
(ab 01.10.2008)
Filialleiter Frankfurt am Main

Repräsentanz in Istanbul
İnci Koray
(bis 31.12.2008)
Repräsentant

Die Tagesordnung

Die Tagesordnung der 13. ordentlichen
Hauptversammlung der DenizBank Aktiengesellschaft
am 22. Mai 2009

1. Vorlage des Jahresabschlusses samt Anhang sowie des Lageberichtes der DenizBank AG für das Geschäftsjahr 2008 einschließlich des Berichtes des Aufsichtsrates
2. Beschlußfassung über die Gewinnverwendung
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2008
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2008
5. Wahl in den Aufsichtsrat
6. Wahl des Abschluss- und Bankprüfers für das Geschäftsjahr 2010
7. Allfälliges

Kennzahlen

Der Jahresüberschuss nach Berücksichtigung der Steuern erreichte zum Jahresende 2008 EUR 12,5 Mio. (2007 EUR 6,6 Mio.)

	2008	2007	2006	2005
Eigenkapitalquote (%)	11,69	9,93	11,45	13,53
Eigenkapitalrentabilität	17,07	11,83	18,68	12,21
Ergebnis vor Steuern (TEUR)	7.199,2	8.478,2	12.083,4	6.875,6
Ergebnis vor Steuern/Mitarbeiter (TEUR)	46,4	52,0	88,0	71,0
Personalaufwandsspanne (%)	0,57	0,66	0,58	0,59
Nettozinsspanne (%)	2,06	1,73	1,63	1,53
Cost Income Ratio (%)	52,46	60,53	53,20	58,26
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	(31.432,7)	9.778,9	7.578,2	8.035
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(11.569,8)	(1.569,6)	(1.262,2)	(5.408,4)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	39.999,7	0,0	10.000,0	0,0

Bericht des Aufsichtsrates

Dem Aufsichtsrat bietet sich genügend Anlass stolz zu sein auf die Leistungen, welche die Bank seit der Übernahme im September 2002 vollbracht hat.

Die DenizBank AG vollendete 2008 ihr dreizehntes Geschäftsjahr. In vielen Bereichen erwies sich dieses Jahr als eine herausfordernde, aber vor allem erfolgreiche Periode für unsere Bank. Die DenizBank AG konnte, trotz der sich verschlechternden globalen Krise im 3. Quartal 2008, aufgrund ihrer guten Kapitalausstattung sowie umsichtigen Kreditpolitik ein rasantes und stetiges Wachstum erreichen.

Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand über die expansive Geschäftsentwicklung in Österreich, Deutschland und Russland sowie wesentliche Kreditgewährungen, Investitionen und andere bedeutende Angelegenheiten informiert.

Der Aufsichtsrat versammelte sich am 7. März, 20. Juni, 1. September und 15. Dezember des Geschäftsjahres 2008, nahm alle seine Verpflichtungen gemäß des Gesetzes und der Satzung wahr und beobachtete die betrieblichen Tätigkeiten des Vorstands der Bank regelmäßig. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat mündlich und schriftlich, in regelmäßigen

Abständen, ausführlich, umfangreich und zeitgerecht über die beabsichtigten Geschäftsstrategien, die wichtigsten Geschäftsvorfälle, die Position und die Entwicklung der Bank.

Der Vorstand legte planmäßig Berichte über die Ausschöpfung von Konzernrisikolimits vor. Der Aufsichtsrat führte außerdem eine detaillierte Überprüfung der Schwerpunkte der Risikoüberwachung durch. Interne Revision, Controlling, Risk Management und Credit Risk Management Bereiche lieferten dem Aufsichtsrat in regelmäßigen Abständen Informationen.

Der Jahresabschluss 2008 und der Lagebericht der DenizBank AG, welche in Übereinstimmung mit dem österreichischen Unternehmensgesetzbuch (UGB) aufgestellt wurden, wurden von Deloitte Audit Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien geprüft. Der Aufsichtsrat nahm die Ergebnisse durch seinen Prüfungsausschuss rechtzeitig zur Kenntnis und bestätigte die Abschlussprüfung. Die abschließende Betrachtung offenbarte keine Mängel.

Der Aufsichtsrat stimmt über Empfehlung des Prüfungsausschusses mit dem Lagebericht und dem Vorschlag zur Gewinnverwendung überein und bewilligt den Jahresabschluss gemäß § 125 (2) des Aktiengesetzes.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2008 gab es keine Änderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrates.

Dem Aufsichtsrat bietet sich genügend Anlass stolz zu sein auf die Leistungen, welche die Bank seit der Übernahme im September 2002 vollbracht hat.

Wir sind zuversichtlich, dass sich die erfolgreiche Entwicklung der Bank in den kommenden Jahren fortsetzen wird.

Durch das Fachwissen und die Bedeutung des Finanzdienstleistungsbereiches der DenizBank AG, wird der Vorstand, mit der Unterstützung des Aufsichtsrates und der Aktionäre, den erfolgreichen Weg zu einer der einflussreichsten und anerkanntesten Banken in der Region fortsetzen.

Wien, im April 2009

Der Aufsichtsrat



Hakan Ateş
Präsident





Lagebericht des Vorstandes

Die Bilanzsumme: Unsere Bilanzsumme verzeichnete auch 2008 einen Anstieg, beträgt zum Jahresende 2008 EUR 1.404,50 Mio. und liegt somit um 22,84% über dem Vorjahreswert von EUR 1.143,39.

DenizBank AG steht im fast 100%igen Eigentum der schnell expandierenden DenizBank A.Ş. Mit dzt. rund 400 Bankfilialen in der Türkei und mehr als 7.300 Mitarbeiter zählt unser Eigentümer zu den sechs größten Privatbanken der Türkei. Die DEXIA-Gruppe - als Eigentümer der DenizBank A.Ş. - beschäftigt über 30.000 Mitarbeiter und zählt zu den weltweit größten Banken.

DenizBank AG hat das abgelaufene Geschäftsjahr hinsichtlich ihrer Ertragskraft mit einem zufrieden stellenden Ergebnis abgeschlossen.

Als Türkei-Spezialist für Außenhandelsfinanzierungen, Geschäftsabwicklungen und -anbahnungen konnte sich unser Kreditinstitut in zunehmendem Maße am Markt erfolgreich positionieren. Durch das dichte Filialnetz unserer Muttergesellschaft in der Türkei wollen wir vor allem den mittelständischen Wirtschaftstreibenden unseren umfassenden Service für Außenhandelsfinanzierungen und Geschäftsabwicklungen verstärkt offerieren. DenizBank AG fuhr mit sicheren Schritten fort, ihr Geschäftsvolumen zu erhöhen, indem sie von gruppenintern erschaffener Synergie profitierte.

Für unsere Privat- und Firmenkunden bieten wir unseren bekannten Auslandszahlungsservice an, welcher sowohl von Kunden, die nicht in ständiger Geschäftsbeziehung zu uns stehen, als auch von unseren Korrespondenzbanken in Österreich, zunehmend in Anspruch genommen wird. 2008 wurde beschlossen, eine Filiale in Salzburg zu eröffnen. Mit den neun Filialen in Wien (4), Wr. Neustadt, Linz, Graz, Innsbruck und Bregenz haben wir ein schlagkräftiges Filialnetz aufgebaut. Weiters haben wir eine Zweigniederlassung in Frankfurt am Main, wobei wir in allen unseren Filialen neben den üblichen Bankdienstleistungen auch die Vermittlung

von Versicherungs- und Bausparprodukten sowie unseren Auslandszahlungsservice offerieren. Die Kooperation mit MoneyGram für einen weltweiten schnellen Zahlungsverkehr wird fortgesetzt, womit wir unseren Kunden weltweit 75.000 MoneyGram Zahlstellen zur Verfügung stellen. Des Weiteren hat unsere Repräsentanz in Istanbul einen wesentlichen Beitrag zu unseren Marketing-Aktivitäten geleistet.

DenizBank AG verfügt über 51 Prozent der Anteile der CJSC Dexia Bank Moskau - welche im ersten Quartal 2008 von CJSC DenizBank in CJSC Dexia Bank, Moskau umbenannt wurde. Die restlichen 49 Prozent an dieser Beteiligung hält DenizBank A.Ş., Istanbul.

Aufgrund der starken Expansion des Geschäftsvolumens wurde die Zentrale der DenizBank AG in den dritten Bezirk Thomas Klestil Platz 1 verlegt, wo uns insgesamt 2100 Quadratmeter auf drei modernen Ebenen zur Verfügung stehen. In unseren neuen und modernen Räumlichkeiten ermöglichen wir unseren in- und ausländischen Kunden und Geschäftspartnern, unsere Serviceleistungen weiterhin in angenehmer und diskreter Atmosphäre in Anspruch zu nehmen. Unser erweitertes Call-Center und Direct-Banking (www.denizbank.at) bietet unseren Kunden neben allgemeinen Informationen, auch unsere Produkte an. Schwerpunkt weiterer Aktivitäten bildet die Realisierung von Möglichkeiten, ausgewählte Produkte online zu verwalten. Um unseren Kunden im Online Banking den besten Service anbieten zu können, wurde ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Firma Intertech ins Leben gerufen, welches durch die Implementierung einer neuen Software die vollste Zufriedenheit unserer Kunden in diesem Bereich anstrebt.

In der am 19.12.2007 abgehaltenen außerordentlichen Hauptversammlung wurde die Erhöhung des Grundkapitals von Nominale EUR 11.831.164,40 um EUR 5.999.882,88 auf EUR 17.831.047,28 und zwar von 16.280 Stückaktien um 8.256 Stückaktien auf 24.536 Stück neue, auf Namen lautende Stückaktien durch den Hauptaktionär DenizBank A.Ş., zum Ausgabekurs von 250% beschlossen, welcher sofort zur Gänze bar zu leisten war und im Firmenbuch mit 26.01.2008 eingetragen wurde.

Das Grundkapital beträgt per Jahresende EUR 17.831.047,28 und ist zerlegt in 24.536 Stückaktien, welche auf die Namen der Aktionäre lauten.

Weiters wurde die Gewährung eines neuen Ergänzungskapitals in der Höhe von EUR 25 Mio. beschlossen. Das Ergänzungskapital wurde bereits begeben.

Durch eine Dotierung unserer Gewinnrücklagen und der Haftrücklage in Höhe von EUR 12,5 Mio., erreichen unsere Eigenmittel nunmehr EUR 126,8 Mio. per Jahresende 2008 (2007 EUR 74,8 Mio.). Unsere Eigenmittelquote von 11,69% der risikogewichteten Bemessungsgrundlage liegt damit um mehr als 46% über der gesetzlich geforderten Quote von 8,00%.

Unsere Bilanzsumme verzeichnete auch 2008 einen Anstieg, beträgt zum Jahresende 2008 EUR 1.404,50 Mio. und liegt somit um 22,84% über dem Vorjahreswert von EUR 1.143,39.

Auch 2008 haben wir unser Kreditportefeuille im kurz- bis mittelfristigen Bereich strukturiert. Unsere Forderungen an Kunden erhöhten sich aufgrund starker Nachfrage und einer sich weiterhin stark

erholenden türkischen Wirtschaft sowie unser Engagement im Forfaitingbereich auf EUR 1.040,8 Mio.

Auf der Aktivseite unserer Bank reduzierte sich unser Portfolio der festverzinslichen Wertpapiere von EUR 104,2 Mio. auf EUR 73,3 Mio.

Passivseitig sehen wir in unseren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 147,13 Mio. einen wesentlichen Beitrag zu unserer soliden Refinanzierungsbasis. Unsere vielfältigen, angenehmen Geschäftsbeziehungen zu unseren in- und ausländischen Korrespondenzbanken werden wir auch in Zukunft pflegen und intensivieren.

Trotz der globalen Finanzkrise konnten wir unsere Einlagenbasis und unsere Liquiditätssituation insgesamt deutlich stärken. Dies reflektiert das hohe Vertrauen, das die Kunden der DenizBank AG entgegen bringen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit EUR 1.101,79 Mio. (2007 EUR 865,5 Mio) welche auch die Spareinlagen umfassen, sind 2008 um 27,3% gestiegen.

Unsere Bemühungen auch dem traditionellen "Sparbuch-Sparer" eine optimierte Produktpalette anzubieten, wurden mit einem über dem Durchschnitt liegenden Anstieg honoriert. So stiegen unsere Spareinlagen von EUR 297,4 Mio. am Jahresende 2007 um EUR 215,4 Mio. auf einen Stand von EUR 512,80 Mio. per Ultimo 2008, wobei der Anteil mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist 94,75% betrug.

Gut Vorbereitet für die Herausforderungen des Jahres 2009: Vor dem Hintergrund der globalen Finanzkrise im Jahr 2008 gehen wir für das Geschäftsjahr 2009 von einem weiterhin schwierigen konjunkturellen Umfeld aus. Aber wir sind gut aufgestellt, um sämtliche Herausforderungen, die 2009 mit sich bringen mag, zu meistern.

Unsere ausgezeichnete Ertragssituation wird wesentlich von einem Nettozinsvertrag von EUR 26,2 Mio. als auch von Provisionserträgen in Höhe von EUR 3,0 Mio. geprägt. Die Betriebserträge konnten mit EUR 28,31 Mio. ausgewiesen werden und liegen um EUR 5,32 Mio. oder 23,16% über dem Vorjahreswert.

Unsere Betriebsaufwendungen stiegen aufgrund unserer Investitionen in neue Räumlichkeiten und in das EDV-Setup im Geschäftsjahr auf EUR 14,6 Mio.

Unser Betriebsergebnis im dreizehnten Geschäftsjahr konnten wir trotz stark steigenden Aufwendungen mit erfreulichen EUR 13,7 Mio. ausweisen.

Unser Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) betrug EUR 7,2 Mio. (2007: EUR 8,5 Mio.).

Der Jahresüberschuss nach Berücksichtigung der Steuern erreichte somit EUR 12,5 Mio. (2007 EUR 6,6 Mio.)

Aufgrund der überaus positiven Ertragssituation und nach Dotierung der Haftrücklage in Höhe von EUR 3,3 Mio. schlägt der Vorstand vor, einen Betrag in Höhe von EUR 9,2 Mio. den Gewinnrücklagen zuzuführen.

Mitarbeiter

Im Rahmen des Schulungsplanes wurde auch 2008 die intensive Schulung der Mitarbeiter fortgesetzt.

Speziell für Filialmitarbeiter wurden die Schulungen intensiviert und in konzentrierter Form abgehalten. So besuchten 2008 insgesamt 40 Mitarbeiter der DenizBank AG jeweils 1,5 Schultage in Form von Fachvorträgen zu den Themen Kredite, Versicherungen und Wertpapiergeschäft. Mitarbeiter der operativen Abteilungen wie z.B. Zahlungsverkehr und WP-Backoffice wurden in den Bereichen, SWIFT und ÖNB-SEPA weitergebildet. Um die Schulungen noch intensiver zu betreiben, wurde vor allem im Filialbereich das Multiplikator-Verfahren angewandt. Ausgewählte Mitarbeiter werden intensiv für ein Thema geschult (z.B. Versicherungsprodukte) und geben dieses Wissen dann an alle Mitarbeiter in Form von In-House-Workshops und -Vorträgen weiter. Es wurde ein Grid Leadership Management Seminar veranstaltet, wo das Führungsverhalten analysiert wurde.

Ebenso besuchten die Revisionsmitarbeiter revisionsbezogene Seminare im Ausmaß von zwölf Tagen. Weitere Ausbildungen wurden z.B. in den Bereichen EDV (MRS System, Center Configuration) absolviert.

Ein besonderer Schwerpunkt wurde auf die Schulung der Mitarbeiter in Bezug auf die Umsetzung von MiFID sowie der Compliance-Ordnung und der Geldwäscherichtlinien gelegt.

Im Bereich der rechtlichen Änderungen wurden Seminare zu diversen Themen besucht.

Die Lehrlinge der DenizBank AG besuchten im Rahmen ihrer Ausbildung eine einwöchige Projektwoche. Generell ist das Schulungsprogramm für die Lehrlinge sehr intensiv und sieht eine Job-Rotation im 4-Monats-Rhythmus durch alle Abteilungen der Bank sowie ein intensives Coaching durch den Lehrlingsbetreuer während der gesamten Lehrzeit vor.

Abschließend sei noch zu erwähnen, dass mehrere Mitarbeiter der DenizBank AG selbst als Vortragende für diverse Organisationen tätig sind (Revision, Recht, Dokumentengeschäft etc.).

Vor dem Hintergrund der globalen Finanzkrise im Jahr 2008 gehen wir für das Geschäftsjahr 2009 von einem weiterhin schwierigen konjunkturellen Umfeld aus. Aber wir sind gut aufgestellt, um sämtliche Herausforderungen, die 2009 mit sich bringen mag, zu meistern.

Unseren strategischen Zielen folgend, planen wir für das vor uns liegende Geschäftsjahr den Ausbau unseres im Jahr 2008 gut etablierten Dienstleistungsgeschäftes im Direkt-Banking sowie eine Festigung unserer Ertragskraft. Weiters erwarten wir einen gewinnbringenden Ausbau unseres Privatkundengeschäftes über Call-Center, Direkt Banking und Filialschalter.

Ebenso wurde die erste Phase „Retail-Banking“ des im Jahr 2007 angefangenen Projekts im IT-Bereich mit der Firma Intertech bezüglich einer kompletten Neuausrichtung der EDV-Plattform durch die Implementierung von „inter-Next“ abgeschlossen. Durch diese neue Software wird unsere operationale Effizienz erhöht. Die weiteren Phasen des Projekts werden im Laufe des Jahres 2009 abgeschlossen.


Im Geschäftsjahr gewann das Risk Management weiter an Gewicht, welches uns bei der Aktiv-Passiv-Steuerung zur periodischen Planung unterstützt, als auch die barwertige Planung und Zinsrisikosteuerung optimiert. DenizBank AG betrachtet die Empfehlungen der FMA mit Mindestanforderungen an das Kreditgeschäft als zweckmäßige Leitlinie für die Organisation des Kreditgeschäfts, hat diese umgesetzt und arbeitet danach. Weiters unterstützt das Credit-Risk-Management die Entscheidungen bei der Kreditvergabe nach neuesten kreditrisikotechnischen Maßstäben.

Die Risikoüberwachung im Bereich des Liquiditäts- und Zinsmanagements erfolgt in diversen Gremien der DenizBank AG, wo neben der Einhaltung sämtlicher Bestimmungen die Effizienz laufend erhöht wird.

Durch unsere Eigentümerstruktur sind wir in eine international erfolgreich tätige Gruppe eingebunden, welche uns durch ihre Kundenstruktur und Finanzkraft weitere, vielfältige Expansionsmöglichkeiten eröffnet. Trotz geschmälerter Zinsmargen und verstärktem Wettbewerb wird ein Erreichen der ausgezeichneten operativen Ergebnisse der letzten Jahre weiter angestrebt. Wir sind fest entschlossen, die aktuellen Herausforderungen anzunehmen, aber auch die Chancen zu nutzen, unser Geschäft weiter auszubauen.

Wir sprechen allen Mitarbeitern, die mit hochwertigem Teamgeist die bemerkenswerte Entwicklung ermöglicht haben, Dank und Anerkennung für ihren Einsatz aus. Wir danken auch unserem Eigentümer der DenizBank A.Ş., den Geschäftspartnern und vor allem unseren Kunden, die uns mit Geschäften und Aufgaben betraut haben.

Wien, 20. April 2009



Drs. Martijn van Mancius
Vorsitzender



Ali İhsan Tokkuzun
Vorsitzender-Stellvertreter



Hüseyin Yener
Mitglied

Bilanz zum 31. Dezember 2008

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Aktiva		
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	16.530.270,40	19.533.058,80
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen	19.830.500,00	19.830.500,00
3. Forderung an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	6.937.290,41	20.820.599,74
b) sonstige Forderungen	203.431.198,44	324.181.552,39
	210.368.488,85	345.002.152,13
4. Forderungen an Kunden	1.040.819.364,38	602.105.423,41
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche		
a) von öffentlichen Emittenten	12.368.717,33	20.858.010,48
b) von anderen Emittenten	60.898.176,73	83.333.854,24
	73.266.894,06	104.191.864,72
6. Aktien und andere nicht fest verzinsliche Wertpapiere	384.527,57	4.126.140,48
7. Anteile an verbundenen Unternehmen darunter: an Kreditinstituten EUR 16.453.424,78	16.453.424,78	7.793.035,38
8. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	1.910.209,05	1.386.205,15
9. Sachanlagen	2.910.036,11	1.969.143,46
10. Sonstige Vermögensgegenstände	21.685.562,65	37.122.380,45
11. Rechnungsabgrenzungsposten	337.205,78	333.263,70
	1.404.496.483,63	1.143.393.167,68

Posten unter der Bilanz

1. Auslandsaktiva	1.267.201.636,23	1.038.959.359,99
-------------------	------------------	------------------

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Passiva		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) täglich fällig	1.537.703,45	2.234.962,38
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	145.593.905,63	166.762.989,79
	147.131.609,08	168.997.952,17
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) Spareinlagen darunter:		
aa) täglich fällig	26.941.707,91	32.358.997,85
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	485.839.936,73	265.021.037,20
b) sonstige Verbindlichkeiten darunter:		
aa) täglich fällig	149.781.815,68	210.293.058,51
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	439.223.455,46	357.831.194,12
	1.101.786.914,78	865.504.287,68
3. Sonstige Verbindlichkeiten	25.065.536,38	28.685.715,38
4. Rechnungsabgrenzungsposten	711.892,34	1.933.848,22
5. Rückstellungen		
a) Rückstellungen für Abfertigungen	277.151,00	417.221,00
b) Steuerrückstellungen	0,00	597.610,33
c) sonstige	845.826,00	1.086.893,00
	1.122.977,00	2.101.724,33
6. Ergänzungskapital	41.633.641,71	16.633.641,71
7. Gezeichnetes Kapital	17.831.047,28	11.831.164,40
8. Kapitalrücklagen		
a) gebundene	19.624.615,76	10.624.791,44
9. Gewinnrücklagen		
a) andere Rücklagen	38.371.858,30	29.130.696,35
10. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG	11.216.391,00	7.949.346,00
11. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	1.404.496.483,63	1.143.393.167,68

Posten unter der Bilanz

1. Eventualverbindlichkeiten darunter: Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung von der Bestellung von Sicherheiten	32.513.953,05	42.387.003,78
2. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14	126.767.345,00	74.783.434,75
3. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1	89.863.791,47	61.591.468,98
4. Auslandspassiva	708.886.050,14	703.999.173,20

Gewinn- und Verlustrechnung 2008

	2008 EUR	2007 EUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren EUR 5.012.004,41 (i.Vj.: EUR 6.265.202,73)	98.674.062,55	79.861.626,51
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-72.431.476,44	-60.517.803,92
I. NETTOZINSERTRAG	26.242.586,11	19.343.822,59
3. Provisionserträge	3.005.618,88	3.623.930,71
4. Provisionsaufwendungen	-331.980,14	-679.486,38
5. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	-721.022,51	598.199,73
6. Sonstige betriebliche Erträge	116.713,29	101.824,18
II. BETRIEBSERTRÄGE	28.311.915,63	22.988.290,83
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand darunter:		
aa) Gehälter	-5.653.004,58	-5.707.182,48
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.314.243,72	-1.317.216,61
cc) sonstiger Sozialaufwand	-160.335,14	-156.505,24
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-73.917,15	-65.806,48
ee) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-104.051,54	-156.172,02
	-7.305.552,13	-7.402.882,83
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-5.623.615,46	-4.985.157,67
	-12.929.167,59	-12.388.040,50
8. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 8 und 9 enthaltenen Vermögensgegenstände	-1.479.686,69	-1.319.086,80
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-222.684,63	-72.437,58
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	-14.631.538,91	-13.779.564,88
IV. BETRIEBSERGEBNIS	13.680.376,72	9.208.725,95
10. Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken	-6.965.240,93	-800.718,29
11. Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken	476.091,47	58.493,91
12. Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet werden	7.918,71	11.670,28
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	7.199.145,97	8.478.171,85
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.636.713,41	-1.664.840,25
14. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 13 auszuweisen	-327.652,43	-162.962,47
VI. JAHRESÜBERSCHUSS	12.508.206,95	6.650.369,13
15. Rücklagenbewegung	-12.508.206,95	-6.650.369,13
darunter:		
Dotierung der Haftrücklage EUR 3.267.045,00 (i.Vj.: EUR 1.619.920,00)		
VII. BILANZGEWINN	0,00	0,00

Anlagenspiegel

	AHK 01.01.2008 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	AHK 31.12.2008 EUR	Kursdifferenzen EUR	Kumulierte Abschreibung EUR	Buchwert 31.12.2008 EUR	Buchwert 01.01.2008 EUR	Abschreibung lfd. Jahr EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Lizenzen	3.60.197,13	1.157.373,86	149.441,88	63.931,78	4.673.834,89	0,00	2.944.335,17	1.729.499,72	1.282.035,77	755.377,57
2. Geleistete Anzahlungen	104.169,38	140.471,73	0,00	-63.931,78	180.709,33	0,00	0,00	180.709,33	104.169,38	0,00
3. Geringwertige Vermögensgegenstände - Software	0,00	1.517,97	1.517,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.517,97
	3.706.140,51	1.299.363,56	150.959,85	0,00	4.854.544,22	0,00	2.944.335,17	1.910.209,05	1.386.205,15	756.895,54
II. Sachanlagen										
1. Einbauten in fremde Gebäude	1.738.434,30	1.069.798,77	395.456,02	0,00	2.412.777,55	0,00	654.624,95	1.758.152,60	1.052.851,82	242.128,58
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.827.915,38	720.043,71	343.940,83	0,00	3.204.018,26	0,00	2.052.134,75	1.151.883,51	916.291,64	450.173,11
3. Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	30.489,46	30.489,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.489,46
	4.566.350,18	1.820.331,94	769.886,31	0,00	5.616.795,81	0,00	2.706.759,70	2.910.036,11	1.969.143,46	722.791,15
III. Finanzanlagen										
1. Schuldtitel öffentliche Stellen	19.830.500,00	0,00	0,00	0,00	19.830.500,00	0,00	0,00	19.830.500,00	19.830.500,00	0,00
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von anderen Emittenten	46.892.194,47	0,00	14.989.524,19	0,00	31.902.670,28	0,00	0,00	31.902.670,28	46.912.171,25	0,00
3. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.793.035,38	8.660.389,40	0,00	0,00	16.453.424,78	0,00	0,00	16.453.424,78	7.793.035,38	0,00
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapieren	0,00	384.527,57	0,00	0,00	384.527,57	0,00	0,00	384.527,57	0,00	0,00
	74.515.729,85	9.044.916,97	14.989.524,19	0,00	68.571.122,63	0,00	0,00	68.571.122,63	74.535.706,63	0,00
	82.788.220,54	12.164.612,47	15.910.370,35	0,00	79.042.462,66	0,00	5.651.094,87	73.391.367,79	77.891.055,24	1.479.686,89

Anhang zum Jahresabschluss 2008

I. Allgemeine Bestimmungen

Der Jahresabschluss der DenizBank AG für das Geschäftsjahr 2008 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, erstellt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurden nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches und des Bankwesengesetzes in der jeweils geltenden Fassung vorgenommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht der Anlage 2 zu Art. I § 43 BWG. Einzelne Posten, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, werden nicht angeführt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Dem Vorsichtsprinzip wurde unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Bankgeschäftes insofern Rechnung getragen, als nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bei der Bewertung berücksichtigt wurden.

Fremdwährungsbeträge werden gem. § 58 Abs. 1 BWG zu den Devisen-Mittelkursen, Valutenbestände zu den notierten Valuten-Mittelkursen bewertet.

Aktiva

Der Ansatz von Wertpapieren, die dem Umlaufvermögen zugeordnet sind, erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Wertpapiere des Anlagevermögens wurden gemäß § 56 Abs. 2 BWG bewertet. Wertpapiere die dem Handelsbestand zugeordnet sind wurden mit den Marktkursen bewertet. Bei den Schuldverschreibungen handelt es sich in voller Höhe um festverzinsliche, zum Börsenhandel zugelassene, inländische und ausländische Wertpapiere, deren Emittenten Staaten, Kreditinstitute, und Unternehmen der Zone A und Zone B sind. Den sonstigen Forderungen wurden nicht zum Börsenhandel zugelassene, festverzinsliche Wertpapiere zugeordnet.

Ein Wertpapier-Handelsbuch gemäß § 22 n Abs 1 BWG wird seit 1. Jänner 2005 geführt.

Guthaben bei Kreditinstituten, Ausleihungen an Kreditinstitute und Nichtbanken, Wertpapiere des Umlaufvermögens, Wechsel und sonstige Forderungen wurden nach den Vorschriften des § 207 UGB mit den niedrigeren Börsen- bzw. Marktkursen bewertet.

Anhang zum Jahresabschluss 2008

Die Bewertung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie der immateriellen Wirtschaftsgüter erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen, denen Nutzungsdauern von 10 Jahren (Investitionen in Mieträumen) bzw. 3-10 Jahren (Büroeinrichtung und Geschäftsausstattung) zugrunde gelegt wurden.

Geringwertige Vermögensgegenstände (§ 13 EStG) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel in den Spalten Zugang, Abgang und Abschreibung des Geschäftsjahres ausgewiesen. Ein Abgrenzungsposten auf der Aktivseite für latente Steuern wurde nicht angesetzt. Der gem. § 198 Abs. 10 UGB ermittelte Betrag wurde in Höhe von TEUR 13,9 (2007: TEUR 48,9) errechnet, jedoch unter Inanspruchnahme des Wahlrechtes nicht angesetzt. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen fallen im folgenden Jahr EUR 0,97 Mio. (2007: EUR 0,63 Mio.) und in den folgenden 5 Jahren EUR 4,84 Mio. (2007: 3,91 Mio.) an.

Passiva

Die Ermittlung der Rückstellung für Abfertigungsverpflichtungen erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Pensionsalters von 60 (Frauen) bzw. 65 Jahren (Männer) sowie eines Rechnungszinssatzes von 3,5%. Gemäß § 14 EStG ist ein Wert von EUR 221.435,00 anzusetzen.

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken sowie in der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich waren. Sonstige Rückstellungen wurden u.a. für nicht konsumierte Urlaube und Prämien gebildet. Die Verbindlichkeiten werden mit dem Nennbetrag bzw. dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aktiva

Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Zentralnotenbanken betragen zum Bilanzstichtag EUR 16,53 Mio. (2007: EUR 19,53 Mio.) und lagen somit um EUR 3,00 Mio. unter dem Vorjahreswert.

Die Liquiditätserfordernisse gemäß Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen wurden das gesamte Jahr erfüllt.

Schuldtitel öffentlicher Stellen

Zum Bilanzstichtag betragen die Schuldtitel öffentlicher Stellen EUR 19,83 Mio. (2007: EUR 19,83 Mio.)

Forderungen an Kreditinstitute

Unsere Forderungen an Kreditinstitute verringerten sich im Berichtszeitraum um EUR 134,63 Mio. auf EUR 210,37 Mio. Forderungen in Höhe von EUR 49,89 Mio. sind wechselfällig verbrieft. Forderungen an verbundene Unternehmen betragen zum Bilanzstichtag EUR 64,14 Mio. In den Forderungen sind keine Treuhandgeschäfte (2007: EUR 1,93 Mio.) enthalten.

Forderungen an Kunden

Unsere Forderungen an Kunden erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresstand von EUR 602,11 Mio. um EUR 438,71 Mio. auf nunmehr EUR 1.040,82 Mio. Es bestehen Forderungen an verbundene Unternehmen in der Höhe von EUR 17,00 Mio.

Die nicht täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute und Kunden enthielten Beträge mit folgender Fristigkeit (Restlaufzeit):

	Forderungen an			
	Kreditinstitute		Sonstige Kreditnehmer	
	2008 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2007 TEUR
bis 3 Monate	108.150	107.404	103.818	29.855
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	60.359	169.811	160.897	101.296
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	20.172	31.537	498.179	243.965
mehr als 5 Jahre	14.750	15.429	269.637	213.846
davon an verbundene Unternehmen	63.845	100.764	17.000	-,-

Regionale Gliederung der Forderungen gegenüber Kreditinstituten und Nichtbanken:

	Forderungen an			
	Kreditinstitute		Sonstige Kreditnehmer	
	2008 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2007 TEUR
Türkei	52.088	144.741	987.580	528.963
Österreich	71.545	19.087	12.691	16.025
Sonstige Länder	86.735	181.174	40.549	57.117

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Die Position Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere verringerte sich von EUR 104,19 Mio. im Vorjahr auf EUR 73,27 Mio. zum Bilanzstichtag.

Zum Bilanzstichtag waren börsennotierte Wertpapiere mit den Buchwerten in der Höhe von EUR 19,92 Mio., und nicht börsennotierte Wertpapiere von EUR 11,98 Mio. vorhanden, die gemäß § 56 Abs.1 BWG wie Anlagevermögen bewertet werden. Börsennotierte Wertpapiere mit einem Buchwert von EUR 40,83 Mio. sind dem Umlaufvermögen gewidmet und Wertpapiere mit einem Buchwert von EUR 0,53 Mio. sind Teil des Handelsbestandes.

Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem niedrigeren Marktwert zum Bilanzstichtag beträgt bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens EUR 4,05 Mio. Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem höherem Marktwert beträgt bei Wertpapieren des Umlaufvermögens EUR 0,10 Mio.

Im Bestand befinden sich festverzinsliche Wertpapiere mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr in der Höhe von EUR 8,23 Mio. und enthalten weiters Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen in der Höhe von EUR 0,12 Mio. Es wurden keine Wertpapiere zu Gunsten von Kreditinstituten verpfändet. Zum 31.12.2008 bestehen keine Pensionsgeschäfte gemäß § 50 Abs. 4 BWG.

Finanzinstrumente gemäß § 237a Abs 1 Z 1 UGB:

Finanzinstrumente des Finanzanlagevermögens, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, gliedern sich wie folgt:

	Buchwert	stille	Buchwert	stille
	31.12.2008	Lasten	31.12.2007	Lasten
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Schuldtitel öffentlicher Stellen	19.831	2.616	19.831	4.110
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	31.903	6.699	46.912	3.455

Die Gründe für die entstandenen stillen Lasten bei den Schuldverschreibungen beziehen sich ausschließlich auf marktpreisbedingte Schwankungen. Eine nachhaltige Verschlechterung der Bonität der Emittenten konnte nicht festgestellt werden.

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Anteile von nicht börsennotierten Gesellschaften im Wert von EUR 0,38 Mio. sind zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Anteile an verbundenen Unternehmungen

Im Dezember 2003 wurden 51% der Anteile an der CJSC Dexia Bank, Moskau (vormals CJSC DenizBank Moskau) erworben. Das Eigenkapital beträgt nach Berücksichtigung des Jahresergebnisses in Höhe von EUR -8,26 Mio zum 31.12.2008 EUR 26,01 Mio.

Seitens des Gesellschafters DenizBank A.Ş., Istanbul erhielt die DenizBank AG, Wien, einen Letter of Comfort, datiert mit 20. März 2009, in dem DenizBank A.Ş., Istanbul die unwiderrufliche Zusage erteilt, jegliche Verluste, die im Zusammenhang mit der Beteiligung an der Dexia Bank, Moskau bei DenizBank AG, Wien entstehen sollten, zu übernehmen. Eine Bewertung der Werthaltigkeit des Beteiligungsansatzes an der Dexia Bank, Moskau wurde daher seitens der DenizBank AG nicht vorgenommen.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Mit einem Stand von EUR 1,91 Mio. (2007: EUR 1,39 Mio.) betrifft diese Bilanzposition vor allem angekaufte EDV-Software.

Sachanlagen

Investitionen in Höhe von EUR 1,82 Mio. stehen Abschreibungen in Höhe von EUR 0,72 Mio. gegenüber. Unsere Sachanlagen erhöhten sich von EUR 1,97 Mio. um EUR 0,94 Mio. auf nunmehr EUR 2,91 Mio. Die Entwicklung einzelner Posten des Anlagevermögens werden im Anlagespiegel gem. § 226 UGB angeführt.

Sonstige Vermögensgegenstände

Diese Position enthält vor allem Verrechnungsposten und wird mit EUR 21,69 Mio. zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

In den Sonstigen Vermögensgegenständen sind weiters Erträge (Zinsen) in Höhe von EUR 21,19 Mio. welche erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden, enthalten.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der DenizBank AG erreichte zum Jahresende 2008 EUR 1.404,50 Mio. (2007: EUR 1.143,39 Mio.) und liegt damit um EUR 261,11 Mio. über dem Vorjahreswert.

Anmerkungen zu den Posten unter der Bilanz

Die Auslandsaktiva der Bank betragen zum Jahresende EUR 1.267,20 Mio. (2007: EUR 1.038,96 Mio.). Der Gesamtbetrag der Aktiva die nicht auf EUR lauten beträgt EUR 589,76 Mio.

2. Passiva

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, welche die täglich fälligen, als auch die mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist beinhalten, verringerten sich im Berichtsjahr von EUR 169,0 Mio. um EUR 21,87 Mio. auf EUR 147,13 Mio. Unsere Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen zum Berichtstermin EUR 132,28 Mio.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Unsere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden erhöhten sich von EUR 865,50 Mio. im Vorjahr auf EUR 1.101,79 Mio. zum Jahresultimo. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen zum Bilanzstichtag EUR 0,32 Mio. Die darin enthaltenen Spareinlagen verzeichneten im Jahresabstand einen Zuwachs von EUR 215,40 Mio. auf einen Stand zum Bilanzstichtag von EUR 512,78 Mio. Der Anteil von Spareinlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist betrug 94,75%. In unseren Spareinlagen sind keine Mündelgeldspareinlagen enthalten. In den Verbindlichkeiten sind keine Treuhandgeschäfte (2007: EUR 1,93 Mio.) enthalten.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die nicht täglich fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden enthielten Beträge mit folgender Fristigkeit (Restlaufzeit).

	Verpflichtungen gegenüber			
	Kreditinstitute		Sonstigen Kreditnehmern	
	2008 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2007 TEUR
bis 3 Monate	37.812	122.063	192.408	163.232
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	-,-	44.700	397.932	255.947
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	107.782	-,-	313.989	183.406
mehr als 5 Jahre	-,-	-,-	20.295	20.268
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	131.223	141.356	-,-	1.206

Sonstige Verbindlichkeiten

Unsere sonstigen Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag EUR 25,07 Mio. und verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 3,62 Mio.

In den sonstigen Verbindlichkeiten waren Aufwendungen (Zinsen) in Höhe von EUR 15,72 Mio. enthalten, welche erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam wurden.

Eine weitere Position betrifft den FX Internen Ausgleich in Höhe von EUR 4,82 Mio. der den Fremdwährungsausgleich zwischen on-balance ausgewiesenen Kassageschäften und den off-balance ausgewiesenen Termingeschäften aus überwiegend EUR/USD Devisenterminswaps beinhaltet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die ausgewiesenen EUR 0,71 Mio. (2007: EUR 1,93 Mio) betreffen im Wesentlichen Zinsen aus Wechselgeschäften.

Rückstellungen

Die Summe der Rückstellungen betrug im Berichtsjahr EUR 1,12 Mio. (2007: EUR 2,10 Mio.). Sie liegt damit um EUR 0,98 Mio. unter dem Vorjahreswert und enthält neben den Rückstellungen für Abfertigungen von EUR 0,28 Mio. sonstige Rückstellungen in Höhe von EUR 0,85 Mio., welche zum überwiegenden Teil Personalkosten betreffen.

Ergänzungskapital

Im Jahr 2008 wurde eine neue Ergänzungskapitalschuldverschreibung in Höhe von EUR 25 Mio. mit einer Laufzeit bis 30. Juni 2018 und einem Zinssatz in Höhe von EURIBOR + 2,40% begeben. Die im Jahr 2006 begebene Ergänzungskapitalschuldverschreibung in Höhe von EUR 10,0 Mio. hat eine Laufzeit bis 14. Dezember 2016 und wurde mit einem Zinssatz in Höhe von EURIBOR + 1,0% begeben. Die im Dezember 2002 begebene Ergänzungskapitalschuldverschreibung in Höhe von EUR 3,0 Mio. hat eine Laufzeit bis 14. Dezember 2016 und ist an den EURIBOR + 1,0% gebunden. Die am 17. Dezember 1998 begebene Ergänzungskapitalschuldverschreibung hat eine Laufzeit bis 14. Dezember 2016 in Höhe von EUR 3,63 Mio. und ist an den EUR LIBOR + 1% gebunden.

Gezeichnetes Kapital

In der am 19.12.2007 abgehaltenen außerordentlichen Hauptversammlung wurde die Erhöhung des Grundkapitals von Nominale EUR 11.831.164,40 um EUR 5.999.882,88 auf EUR 17.831.047,28 und zwar von 16.280 Stückaktien um 8.256 Stück Aktien auf 24.536 Stück neue, auf Namen lautende Stückaktien durch den Hauptaktionär DenizBank A.Ş., zum Ausgabekurs von 250% beschlossen, welcher sofort zur Gänze bar zu leisten war und im Firmenbuch mit 26.1.2008 eingetragen wurde.

Das Grundkapital beträgt per Jahresende EUR 17.831.047,28 und ist zerlegt in 24.536 Stückaktien, welche auf die Namen der Aktionäre lauten.

Kapitalrücklagen

Die gebundene Kapitalrücklage von EUR 10,62 Mio. im Jahre 2007, erhöhte sich aufgrund der Kapitalerhöhung mit einem Ausgabekurs von 250% um EUR 9,0 Mio. auf nunmehr EUR 19,62 Mio.

Gewinnrücklagen

Aufgrund der positiven Ertragssituation unserer Bank haben wir uns dieses Jahr entschlossen, den Jahresgewinn nach Dotierung der Haftrücklage in der Höhe von EUR 9,24 Mio. den Gewinnrücklagen zuzuführen.

Haftrücklage

Im Geschäftsjahr war eine Dotierung der Haftrücklage in Höhe von EUR 3,27 Mio. erforderlich. Der Stand zum Bilanzstichtag betrug daher EUR 11,22 Mio.

Anmerkungen zu den Posten unter der Bilanz

Die Eventualverbindlichkeiten betreffen mit einem Betrag von EUR 31,92 Mio. Garantien und mit EUR 0,59 Mio. Akkreditive. Die Auslandspassiva betragen EUR 708,89 Mio. (2007: EUR 704,0 Mio.).

Der Gesamtbetrag der Passiva, die nicht auf EUR lauten beträgt EUR 243,75 Mio.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Anrechenbare Eigenmittel

	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	17.831	11.831	11.831
Kapitalrücklagen	19.625	10.625	10.625
Gewinnrücklagen	38.372	29.131	24.100
Hafrücklage	11.216	7.949	6.329
unversteuerte Rücklagen	-	-	-
Bilanzgewinn	-	-	-
Abzugskapital gem. § 23(13) 4 BWG	-	-	-
abzugspflichtige Posten	-1.911	-1.386	-1.305
Kernkapital	85.133	58.150	51.580
Ergänzungskapital	41.634	16.634	16.634
Eigenmittel	126.767	74.784	68.214
in% der risikogewichteten Aktiva	11,69%	9,93%	11,45%

Ergänzende Angaben zu Finanzderivaten im Bankbuch:

Aufstellung über die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelten Devisentermingeschäfte:

	Kauf und Verkauf Marktwert		
	Nominale	Positiver Marktwert	Negativer Marktwert
	TEUR	TEUR	TEUR
Gesamtsumme	346.618	74	4.612

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Zinsengeschäft

Zinsen und ähnliche Erträge, darunter auch Zinsen aus festverzinslichen Wertpapieren, abzüglich Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ergaben einen um EUR 6,90 Mio. erhöhten Nettozinsertrag in Höhe von EUR 26,24 Mio. zum Bilanzstichtag. Der Zinsaufwand für unser Ergänzungskapital betrug EUR 1,64 Mio. (Vorjahr 2007: EUR 0,84 Mio.).

Betriebserträge

Unsere Betriebserträge, welche den Nettozinsertrag, die Provisionserträge abzüglich der Provisionsaufwendungen, Erträge bzw. Aufwendungen aus Finanzgeschäften und sonstige betriebliche Erträge beinhalten, erfuhren eine Erhöhung um EUR 5,32 Mio. oder 23,2% auf EUR 28,31 Mio.

Betriebsaufwendungen

Die Betriebsaufwendungen erhöhten sich im Berichtsjahr von EUR 13,78 Mio. um EUR 0,85 Mio. auf EUR 14,63 Mio.

Die Personalaufwendungen verringerten sich um EUR 0,10 Mio. auf EUR 7,30 Mio. (2007: EUR 7,40 Mio.).

Der sonstige Verwaltungsaufwand (Sachaufwand) erhöhte sich im Berichtszeitraum von EUR 4,99 Mio. auf EUR 5,62 Mio. In den Sachaufwendungen ist ein Miet- und Leasingaufwand in Höhe von EUR 1,01 Mio. enthalten.

Betriebsergebnis

Unser Betriebsergebnis liegt mit EUR 13,68 Mio. um EUR 4,47 Mio. über dem Wert des Vorjahres.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)

Das ausgewiesene EGT von EUR 7,20 Mio. liegt um EUR 1,28 Mio. oder 15,1% unter dem des Vorjahres (EUR 8,48 Mio.).

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Aufgrund des DBA zwischen der Türkei und Österreich konnte in diesem Jahr eine fiktive Quellensteuer aus Zinsenerträgen für die Jahre 2002 - 2007 in der Höhe von EUR 7,34 Mio. auf die Körperschaftssteuer der Jahre 2002 - 2007 nachträglich angerechnet werden.

Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss nach Anrechnung von Steuern beträgt EUR 12,51 Mio. und erhöhte sich um 88,1% oder EUR 5,86 Mio. gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres in der Höhe von EUR 6,65 Mio.

Rücklagenbewegungen

Der Saldo der Rücklagenbewegungen von EUR 12,51 Mio. zum Bilanzstichtag betrifft die Zuweisung zur Haftrücklage in Höhe von EUR 3,27 Mio., und die Zuweisung zur Gewinnrücklage in Höhe von EUR 9,24 Mio.

Bilanzgewinn/Gewinnverteilung

Nach Rücklagenbewegung wird ein Bilanzgewinn von EUR 0,00 ausgewiesen.

Sonstige Angaben

Die DenizBank AG ist in den Konzernabschluss der Dexia S.A. (größter Kreis von Unternehmen) in Brüssel sowie in den Konzernabschluss der DenizBank A.Ş. (kleinster Kreis von Unternehmen) als Mutterunternehmen in Istanbul einbezogen. Die DenizBank AG stellt einen eigenen Konzernabschluss in Wien auf. Die Konzernabschlüsse sind an den Standorten der Unternehmen hinterlegt. Im Geschäftsjahr 2008 waren durchschnittlich 148 Angestellte (2007: 160 Angestellte) beschäftigt.

Die Jahresbezüge der im Geschäftsjahr 2008 tätigen Mitglieder des Vorstandes beliefen sich auf EUR 749.280,21 (2007: EUR 556.308,07). Für Abfindungen eines ausscheidenden Vorstandmitglieds unterbleibt die Angabe gemäß § 241 Abs. 4 UGB. An Haftungen für Mitglieder des Vorstandes wurden EUR 6.720,00 (2007: EUR 6.720,00) übernommen. Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Mitglieder der Vorstandes und leitende Angestellte gem. § 80 Abs. 1 AktG betragen EUR 277.890,66 (2007: EUR 60.088,12). Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für andere Arbeitnehmer betragen EUR 235.934,36 (2007: EUR 166.202,88).

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Darin sind Aufwendungen für Abfertigungen von EUR 112.796,33 (2007: EUR 56.772,50) und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen von EUR 63.305,54 (2007: EUR 63.332,02) enthalten.

Die gesamten Aufsichtsratsvergütungen betragen EUR 99.440,00 (2007: EUR 101.000,00).

Der Aufsichtsrat setzte sich im Jahre 2008 wie folgt zusammen:

Hakan Ates, Vorsitzender
Bruno Accou, Vorsitzender-Stellvertreter
Dr. Kurt Heindl, Mitglied
Bora Böcügöz, Mitglied
Mustafa Aydin, Mitglied

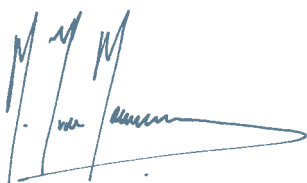
Der Vorstand wurde im Jahr 2008 bzw. bis zur Bilanzfeststellung von folgenden Herren gebildet:

Dr. Ismail H. Ergener, Vorsitzender (bis 31.12.2008)
Ali İhsan Tokkuzun, Vorsitzender-Stellvertreter
Hüseyin Yener, Mitglied
Drs. Martijn van Mancius, Vorsitzender (ab 01.01.2009)

Die DenizBank AG ist unter der Firmenbuchnummer FN 142199t beim Handelsgericht Wien eingetragen.

Wien, 20. April 2009

Der Vorstand



Drs. Martijn van Mancius
Vorsitzender



Ali İhsan Tokkuzun
Vorsitzender-Stellvertreter



Hüseyin Yener
Mitglied

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss der DenizBank AG, Wien, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2008 bis 31. Dezember 2008 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung und Bankprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der DenizBank AG zum 31. Dezember 2008 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2008 bis 31. Dezember 2008 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 20. April 2009

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH


Mag. Gerhard Marterbauer


Mag. Thomas Becker



Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

Geschäftsstellen

Österreich

Zentrale

1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 1
Tel: 43-0-505 105 2020
Fax: 43-0-505 105 2029
SWIFT: ESBK AT WW
FN 142199 t HG Wien, DVR: 0845981, BLZ: 19650
service@denizbank.at

Filiale Bregenz

6900 Bregenz, Römerstraße 1-3
Tel: 43-0-505 105 3770
Fax: 43-0-505 105 3779
bregenz@denizbank.at

Filiale City

1010 Wien, Kärntner Ring 14
Tel: 43-0-505 105 3830
Fax: 43-0-505 105 3839
service@denizbank.at

Filiale Linz

4020 Linz, Graben 16
Tel: 43-0-505 105 3730
Fax: 43-0-505 105 3739
linz@denizbank.at

Filiale Südbahnhof

1040 Wien, Wiedner Gürtel 24
Tel: 43-0-505 105 3820
Fax: 43-0-505 105 3829
suedbahnhof@denizbank.at

Filiale Innsbruck

6020 Innsbruck, Museumstr. 23
Tel: 43-0-505 105 3760
Fax: 43-0-505 105 3769
innsbruck@denizbank.at

Filiale Ottakring

1160 Wien, Neulerchenfelderstr. 6-8
Tel: 43-0-505 105 3840
Fax: 43-0-505 105 3849
ottakring@denizbank.at

Filiale Graz

8020 Graz, Radetzkystr. 1-3
Tel: 43-0-505 105 3930
Fax: 43-0-505 105 3939
graz@denizbank.at

Filiale Floridsdorf

1210 Wien, Pragerstraße 2/ Am Spitz 6-8
Tel: 43-0-505 105 3850
Fax: 43-0-505 105 3859
floridsdorf@denizbank.at

Filiale Wiener Neustadt

2700 Wiener Neustadt, Brodtischgasse 6
Tel: 43-0-505 105 3940
Fax: 43-0-505 105 3949
wrneustadt@denizbank.at

Salzburg Branch

5020 Salzburg, Schalmooser Hauptstraße 10
Tel: 43-0-505 105-3750
Fax: 43-0-505-105-3759
salzburg@denizbank.at

Deutschland

DenizBank (Wien) AG

Zweigniederlassung Frankfurt/Main

60329 Frankfurt/Main, Deutschland
Münchenerstraße 7
Tel: 0049-69-427 26 03 0
Fax: 0049-69-427 26 03 30
frankfurt@denizbankag.de